

zertabend anwesend waren, was einen gewaltigen Sonderbeifall der Konzertbesucher verursachte. Zudem freute sie sich sehr, dass auch Frau Bradel und Frau Koltoniak anwesend waren, so dass die beiden leider nicht mehr lebenden aber dauerhaft prägenden musikalischen Leiter eine besondere späte Würdigung erhielten.

Nach mehreren Zugaben und „Standing Ovations“ endete das Konzert nach fast 3 Stunden bester Unterhaltung, um dann im Nachgang in Arp's Gasthof in Flüggeborn den Geburtstag im Kreise sämtlicher Bläser und einiger Ehrengäste noch fröhlich ausklingen zu lassen.

**Torsten Kruse**

## Plöner Jäger-Nachwuchs legt erfolgreich Prüfung ab

Endlich war es soweit! Nach fast neun Monaten harten Lernens hat der Nachwuchs der Kreisjägerschaft Plön seine umfangreichen Prüfungen zur Erlangung des ersten Jagdscheines absolviert. Sechszwanzig angehende Jäger haben Ende Mai an drei Tagen ihr Können der Prüfungskommission des Kreises Plön nachgewiesen und dreiundzwanzig von ihnen konnten letztendlich den hohen Anforderungen der Prüfung gerecht werden.

Die dazu erforderliche Schießprüfung war schon vorher mit Bravour auf dem Schießstand Hartenholm/Kreis Segeberg absolviert worden und von allen sechszwanzig Teilnehmern gleich im ersten Anlauf gemeistert worden. Ein in den letzten Jahren nicht erreichtes, schon traumhaftes Ergebnis!

Doch abschließend standen nun die Fächer Wildtierkunde, Waffenhandhabung, Hundewesen, Wildbrethygiene, Fallenjagd sowie Jagdrecht und verwandtes Recht einem Erfolg noch im Wege.

Und hier konnten dann von den sechszwanzig Teilnehmern dreiundzwanzig auf Anhieb die geforderten Leistungen erbringen und somit ihren ersten, heiß begehrten Jagdschein lösen.

Die Teilnehmerzahl an dieser Prüfung war mit sechszwanzig Prüflingen sehr hoch und dementsprechend „bunt gemischt“ war die Truppe. Die Altersstruktur schwankte zwischen sechzehn und einundsechzig Jahren. Nur das Geschlechterverhältnis



entschieden die „Herren“ mit zweiundzwanzig Teilnehmern eindeutig für sich. Diese männliche „Dominanz“ sagte aber keinesfalls etwas über die Qualität der Prüfungsergebnisse aus. Denn wie immer lagen hier die „Damen“ mit ganz vorn – in diesem Falle Frau Eike Gudegast aus Grebin.

Am letzten „Prüfungsabend“ fand traditionsgemäß die Übergabe der Jägerbriefe – und damit quasi die „Freisprechung“ zum Jungjäger durch den stellvertretenden Vorsitzenden der Jägerschaft Plön, Herrn Claus-Henrick Estorff, auf dem Gelände der Kreisjägerschaft in der Ölmühle statt.

Als Lehrgangsbeste wurden gemeinsam Frau Eike Gudegast aus Grebin und Herr Hauke Westphal aus Belau ausgezeichnet. Beiden wurde im Namen der Kreisjägerschaft ein Jagdmesser überreicht.

Wie immer wurde die Übergabe der Jägerbriefe und die Auszeichnung stimmungsvoll begleitet durch Bläser der Kreisjägerschaft Plön.

Anschließend fanden sich der Kreisjägermeister, Herr Jan-Wilhelm Hammerschmidt, die Kurstus Teilnehmer, Ausbilder, Prüfer und Angehörige zu einem gemütlichen Grillabend zusammen.

Durch eine „noble Spende“ wurde im Verlaufe des Abends noch eine besondere Überraschung für die Jungjäger möglich. „Verlost“

wurde die Jagd auf einen Rehbock sowie im Herbst die Teilnahme an einer Entenjagd. Die Freude bei den Gewinnern war natürlich riesig!

Die erfolgreichen Jungjäger sind:

Marti Austrup (Ascheberg), Peter Baumbliuth (Schönberg), Dirk Bern (Mucheln), Jan-Peter Bruhn (Trent), Ulrich Bunn (Dannau), Sascha Bunn (Gowens), Jannis Buschtöns (Passade), Lars Feyrabend (Grebin), Eike Gudegast (Grebin), Hermann Jahnke (Dersau), Kirstin Jensen-Möhr (Dersau), Matthias Klüssendorf (Kalübbe), Jan-Peter Meyer (Mucheln), Thomas Müller (Lütjenburg), Lukas Osterkamp (Sieversdorf), Johannes Pentzlin (Weitendorf), Ralf Schuhmacher (Radlandsichten/Bad Malente), Matthias Staak (Kühren), Frederik Sührk (Pratjau), Matthias Sye (Prasdorf), Bettina Watermann (Dersau), Hans-Jochim Westphal (Bösdorf), Hauke Westphal (Belau).

Der nächste Vorbereitungskurs auf die Jagdscheinprüfung 2011 der Kreisjägerschaft beginnt am Donnerstag den 16. September 2010, ebenfalls in der Ölmühle in Plön. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich bei Burkhard Hammann, Am Rottensee 3, 24329 Grebin, Tel.: 04383/655 email: mundbhammann@t-online.de

**Burkhard Hammann**



## ■ Rendsburg Ost

### 10. Umweltjugendspiele im Loher Forst

Am 3. Juni 2010 fanden im Loher Forst (bei Rendsburg) die 10. Umweltjugendspiele statt. Die Spiele wurden veranstaltet vom NUZ (Natur- und Umweltzentrum Hohn), vom Hegering Hohner Harde und von der Revierförsterei Lohe. In diesem Jahr gab es im Vorfeld eine große Verärgerung über die Durchführung der Veranstaltung, da die Landesforsten, in deren Wald die Spiele stattfinden, eine Gebühr für jeden Schüler erheben. Nach der Umstrukturierung der Landesforsten, sollen aus jedem Wirtschaftsteil Einnahmen erzielt werden. Aus dem Tourismus z.B. 50 000 € im Jahr in Schleswig-Holstein. Es ist vielleicht einzusehen, dass Erwachsene einen Beitrag leisten, wenn sie mit Gruppen den Wald nutzen, z.B. sportliche Aktivitäten betreiben. Aber in jeder politischen Rede werden staatlicherseits Bekenntnisse zur Jugendarbeit abgegeben und Förderung angemahnt. Doch in der Praxis sollen die Jugendlichen bezahlen. Das passt nicht zusammen. Die Landesforsten bestehen auf einem Beitrag. Die einzige Möglichkeit, die Spiele im Forst durchzuführen ohne Belastung der Jugendlichen besteht darin, einen Sponsor zu